

AGH-Info

2013/2014 – 2

16. Dezember 2013

Sehr geehrte Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Kolleginnen und Kollegen,

das Weihnachtsfest naht und das erste Drittel des Schuljahres ist vorbei. Es verlief mit einer Fülle von Erlebnissen und Veranstaltungen, die sich hier gar nicht alle aufzählen lassen, die aber zu unserer guten Schulgemeinschaft sehr viel beigetragen haben. Beispiele dazu finden Sie auf unserer Homepage. So waren z. B. unser neues COMENIUS-Projekt und die bewährte „MUNOG“-UN-Simulation sowie unsere Austausch-Aktivitäten mit Frankreich eine große Bereicherung im Rahmen unseres Schullebens. Sehr erfreulich ist zudem, dass Larissa de Vries und Maximilian Fortkord aus unserer Schülerschaft bei der ersten Runde der Chemie-Olympiade mit großem Erfolg teilgenommen haben. Larissa wurde auch zur zweiten Runde zugelassen. Wir gratulieren beiden sehr herzlich zu ihrem tollen Erfolg.

Ein besonderes Highlight war unser diesjähriges Oktoberfest unter dem Motto „Komm mit mir ins Märchenland – das AGH und die Gebrüder Grimm“. Es gab in diesem Jahr so viele Klassen-Aktivitäten im Rahmen dieses Festes wie noch nie zuvor und dementsprechend erfreulich war auch der hohe Erlös, so dass durch diesen – zuzüglich weiterer Fördermittel seitens unseres Fördervereins **efa** – insgesamt 8.900,-€ in die Unterstützung unserer Eventtechnik-AG fließen konnten. Die Verbesserung unserer Licht- und Tontechnik wird vielfältigen schulinternen Projekten sehr dienlich sein. In der Aula wurde beispielsweise eine Traverse installiert, an die u.a. Scheinwerfer modernster Art kommen werden, um Schulfeste, Konzerte und Theateraufführungen zu bereichern. Ein herzliches Dankeschön sei an dieser Stelle unserem Förderverein gesagt, der immer wieder und mit großem Engagement unsere schulischen Aktivitäten und Projekte fördert und nachhaltig unterstützt.

A propos Projekte: Unser Afrika-AK gründet eine neue Schulpartnerschaft mit der St. Michael's-Schule in Uganda. (Die bisherige Partnerschaft mit der St. Patrick's-Schule in Tansania ließ sich aufgrund dortiger personeller und organisatorischer Veränderungen leider nicht fortführen.) Das Prinzip der partnerschaftlichen Zusammenarbeit und das Anstreben einer nachhaltigen Unterstützung in Spendenform bleiben aber auch im Hinblick auf die neue Partnerschule unverändert.

Unser Leitbild-Putztag am Ende des letzten Schuljahres war ein großer Erfolg und sorgte auch dafür, ein Bewusstsein für Sauberkeit im Schulhaus zu entwickeln. Je länger dieser Tag aber zurückliegt, scheint mir dieses Bewusstsein wieder nachzulassen. Ich bitte daher ausdrücklich darum, keinen Müll herumliegen zu lassen, sondern ihn ordnungsgemäß zu entsorgen bzw. gar nicht erst entstehen zu lassen. Wir werden von Schulleitungsseite im Januar verstärkt die Klassenzimmer und Gänge dahingehend kontrollieren.

Ebenso bitte ich die gesamte Schülerschaft, den Nachmittagsunterricht genauso ernst zu nehmen wie den Vormittagsunterricht. Die Lehrerinnen und Lehrer bereiten ihren Unterricht mit sehr viel Sorgfalt vor, aber das Gelingen ist nur gewährleistet, wenn sich die Schülerinnen und Schüler auch darauf einlassen und sich entsprechend konzentrieren. Daher bitte ich auch die Eltern, ebenso wie die Kolleg(inn)en dahingehend auf die Jugendlichen einzuwirken.

Aus aktuellem Anlass – es gab schon Verletzungen - weise ich darauf hin, dass das absichtliche Schlittern auf den zurzeit witterungsbedingt sehr glatten Steinquadern im Schulhof nicht gestattet ist. Der Treppenaufgang in der Mitte ist breit gestreut; daher bitte nur dort laufen. Zudem weise ich nochmals darauf hin, dass auf dem Pausenhof (und dieser reicht bis zum unteren Campus-Ende, wo die Poller sind), nicht geraucht werden darf. Das Verlassen des Pausenhofes ist laut Hausordnung nur den Jahrgangsstufen J1 und J2 gestattet, nicht jedoch den Schüler(inne)n der Klassenstufe 10.

Zurzeit gibt es - jahreszeitlich bedingt - unter den Schülerinnen und Schülern zahlreiche Krankheitsausfälle. Daher weise ich auch an dieser Stelle darauf hin, dass Klassenarbeiten, die von einem Schüler/einer Schülerin nach einer Krankheitsphase (oder auch nach einer genehmigten Beurlaubung) angetreten und mitgeschrieben werden, auch gewertet werden müssen. Im Klartext: Wer antritt, erklärt sich damit auch in der Lage mitzuschreiben. Wenn man sich dazu noch nicht in der Lage fühlt, sollte man sich noch einen Tag auskurieren. Veränderungen an der Anzahl der KA-Aufgaben, unterschiedliche Notengewichtung o.a. sind aus rechtlichen Gründen nicht zulässig. In Härtefällen kann man bei der jeweiligen Lehrkraft nachfragen, ob ein anderer Leistungsnachweis oder ein Nachschreib-Termin möglich ist. Diese Anfrage muss aber unbedingt rechtzeitig vor der angesetzten Klassenarbeit erfolgen. Nachträglich die Note einer mitgeschriebenen Klassenarbeit zu annullieren ist nicht möglich.

Noch ein Hinweis aus dem Sekretariat: Der VVS erhöht den Eigenanteil bei den Wertmarken ab Januar von 38,40 € auf 39,70 €.

Am letzten Schultag vor Weihnachten beginnen wir mit einem Gottesdienst in der 1. Stunde (vgl. die Einladung am Schluss dieser AGH-Info). Der Unterricht endet an diesem Tag nach der 4. Stunde. Die Mensa ist aus diesem Grunde am 20.12. geschlossen.

Mit den besten Wünschen für ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes und erfolgreiches neues Jahr grüße ich Sie alle sehr herzlich.

Dr. Gudrun Schickler
Schulleiterin AGH

Auf der Flucht ...

... damals packten Maria und Josef ihre Sachen, weil Jesus bedroht war. Und heute? Die Bedrohung geht weiter.

Was heißt das „auf der Flucht“ zu sein?

Diese Frage steht dieses Jahr im Zentrum des **Weihnachtsgottesdienstes des AGH.**

Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Klassenstufen haben den Gottesdienst mit vorbereitet. Der Verein „Flüchtlinge und wir“ wird zu Gast sein. Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Fr 20.12.2013 (1. Stunde) in der Kath. Kirche St. Martin